



MEDIENINFORMATION

5. Juli 2025

Einsparziel der Landeskirche erreicht – Landessynode bringt umfangreiches Sparpaket auf den Weg

Diskutiert wurde noch über 3,3 Millionen Euro von jährlich 103,9 Millionen Euro: Unter anderem werden die Prälaturen Ulm und Stuttgart aufgelöst

Stuttgart. Die Landessynode hat in der Sommertagung mit ihrem Beschluss am Abend des 4. Juli das Sparziel von 103,9 Mio. Euro im landeskirchlichen Haushalt bis 2028 erreicht. Auf diese Summe hatten sich Oberkirchenrat und Landessynode zuvor geeinigt. Zum Einsparziel fehlten noch 3,3 Mio. Euro, also knapp 3 Prozent.

Neben bisherigen Einsparvorschlägen der Landessynode und des Oberkirchenrats wurde kurzfristig [Antrag 26/25](#) eingebracht, der alle Vorschläge des Sonderausschusses zur Haushaltskonsolidierungs- und Versorgungsdeckungsstrategie hinsichtlich der 3,3 Mio. Euro zusammenfasst. Diesem Antrag stimmte die Landessynode mit großer Mehrheit zu. Darin enthalten ist der überraschende Beschluss, die Zahl der landeskirchlichen Prälaturen zu reduzieren. Ulm und Stuttgart werden aufgelöst. Heilbronn und Reutlingen bleiben erhalten.

Alle Berichte, Dokumente und die Aussprachen zu TOP 08 Haushaltskonsolidierungs- und Versorgungsdeckungsstrategie der Sommertagung 2025 [finden Sie hier](#). Die Priorisierungsliste, eingebracht in der Frühjahrssynode 2025, finden Sie [hier in der Dokumentenliste zu TOP 07](#).

Dan Peter
Sprecher der Landeskirche

HINWEIS: Bilder der Synodaltagung finden Sie im [Pressebereich unserer Website](#).

Der Evangelischen Landeskirche in Württemberg gehören rund 1,72 Millionen evangelische Christinnen und Christen an, rund 140.000 Ehrenamtliche wirken mit. Sie ist eine Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Landesbischof ist seit 2022 Ernst-Wilhelm Gohl. Die Kirchenleitung hat ihren Sitz im Evangelischen Oberkirchenrat, Heidehofstraße 20, 70184 Stuttgart.